

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 41/42 (1903)  
**Heft:** 10

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur.

**Das System der technischen Arbeit.** Von Max Kraft, o. ö. Professor an der Universität in Graz. Vier Bände. 1902. Verlag von Arthur Felix in Leipzig. Preis geh. 22 M.

Der Verfasser will einen Ueberblick über die Gesamtheit der in das Leben der europäischen und amerikanischen Staaten eingeordneten technischen Arbeit geben, unter der er jede bewusst gewollte Tätigkeit versteht, deren Zweck auf die Bedürfnisbefriedigung der Individuen und menschlichen Gemeinschaften gerichtet ist. Da aber jede technische Arbeit die gesamte menschliche Tätigkeit derart durchdringt, dass eine scharfe Sonderung von den rein geistigen Prozessen nicht gut möglich ist, so ergibt sich für die Untersuchung eine Grundlage, die fast das ganze Gebiet unseres kulturellen Lebens umspannt. Bevor wir daher in die technische Grundlage der Arbeit eingeführt werden, erläutert der Verfasser in je einem besonderen Bande die ethische, die wirtschaftliche und die rechtliche Grundlage der Arbeit und fasst so die rein «technische Arbeit» nicht isoliert, sondern als einen integrierenden Teilbestand unseres Gesamtlebens auf, wobei er stets als letztes Ziel die ethische Vollkommenheit und den sittlichen Zweck im Auge behält. Jedoch, wenn man auch darin zustimmen kann, dass jede Organisation der technischen Arbeit die rein menschliche, ethische oder wirtschaftliche Interessensphäre ebenso wie das Rechtsgebiet anderer Menschen berührt, scheint immerhin im vorliegenden Falle der Darlegung dieser Beziehungen ein zu grosser Raum zugestanden zu sein. Die drei ersten Bände sind zu kleinen Kompendien der Ethik, Nationalökonomie und Jurisprudenz angewachsen, hinter denen der Hauptteil zurücktritt und wodurch der Leserkreis sicherlich einigermassen beschränkt werden wird. Hiermit soll jedoch kein eigentlicher Tadel ausgesprochen sein, schon deswegen nicht, weil sich Kraft vor allem an den wissenschaftlich gebildeten Ingenieur wendet und diesem eine Aufgabe zuweisen möchte, die nur mit der Hülfe moderner Bildung zu erreichen ist. Er will den Ingenieur zur Leitung der gesamten technischen Tätigkeit des Staates und der Gemeinde berufen wissen und verlangt von ihm insbesondere die allmähliche Ausgleichung der sozialen Spannungen unserer Zeit. Das ist ein hoher Standpunkt, der das Werk jedem, der fachmännische Arbeit im Dienste hoher Ideen leisten will, empfehlbar macht.

**Niedere und höhere Schulen** von Stadtbaurat G. Behnke, Geh. Baurat Dr. E. Schmitt, Professor K. Hinträger, † Geb. Baurat Dr. A. Wagner, † Oberbaurat H. Lang und † Architekt O. Lindheimer. Vierter Teil, VI. Halbband, Heft I des «Handbuchs der Architektur». Zweite Auflage. Mit 373 Abbildungen im Text und zwei Tafeln. 1903. Arnold Bergsträssers Verlagsbuchhandlung, A. Kröner in Stuttgart. Preis geh. 18 M.

Die zweite Auflage dieses in der gewohnten Weise ausgestatteten Bandes des von den Professoren Dr. Josef Durm, Dr. Hermann Ende und Dr. Eduard Schmitt herausgegebenen Handbuchs der Architektur enthält neben besonders wertvollen reichhaltigen Literaturangaben zu den einzelnen Abschnitten, 373 Abbildungen im Text und zwei Tafeln. Nach einer Besprechung des Schulbauwesens im allgemeinen werden die baulichen Anlagen und Einrichtungen der verschiedenen Arten von Schulen, ebenso der Pensionate, Alumnae sowie der Lehrerseminarien behandelt und jeweils an Beispielen erläutert. Von Schweizer Schulen haben dabei

unter andern die Kantonsschule in Aarau, die von Architekt Reese 1891 bis 1893 ausgeführte Mittelschule für Knaben in Basel an der Pestalozzistrasse und die von den Architekten Flück & Hünerwadel 1899 bis 1902 erbaute Primarschule für Knaben und Mädchen am Gotthelfplatz ebenda selbst Erwähnung und teilweise Darstellung gefunden. Ebenso auch das von Architekt Koch erbaute Schulhaus zu Frauenfeld, und das Technikum mit Gewerbemuseum in Winterthur. Für die Brauchbarkeit und Trefflichkeit des interessanten, sein Gebiet erschöpfend behandelnden Werkes bürgen die Namen der Verfasser wie der Herausgeber.

**Lehrbuch der gotischen Konstruktionen** von G. Ungewitter. Neu bearbeitet von K. Mohrmann, Professor a. d. kgl. technischen Hochschule in Hannover. Vierter Auflage. Erster Band. Mit 826 Abbildungen im Text und auf eingehefneten Tafeln. 1901. Zweiter Band. Mit 681 Abbildungen im Text und auf eingehefneten Tafeln, sowie mit einer Doppeltafel in Farbendruck. 1903. Verlag von Ch. Hermann Tauchnitz in Leipzig.

Auch bei der in den letzten Jahren erschienenen vierten Auflage dieses zweibändigen, bekannten und allgemein geschätzten Lehrbuches der gotischen Konstruktionen war der Bearbeiter Prof. K. Mohrmann bestrebt, die bei der letzten Umarbeitung benützte Art der Erweiterung und Ergänzung, die sich bewährt zu haben scheint, beizubehalten und weiter auszudehnen. Es sind wiederum zahlreiche neue Abbildungen eingefügt und Texteinschaltungen vorgenommen worden, die neueren Forschungen und Aufnahmen Rechnung tragen und einem Veralten der so wertvollen Arbeit Ungewitters vorbeugen. Druck und Ausstattung sind in gewohnt vornehmer Weise gehalten, sodass das Buch auch in seiner neuen Gestalt jedem, der sich mit dem Studium der gotischen Konstruktionen beschäftigt, als grundlegendes, unentbehrliches Werk zu empfehlen ist.

## Berichtigung.

Auf Wunsch der Telegraphen-Werkstätte von G. Hasler in Bern tragen wir gerne nach, dass die neuen *Lokomotiven der Rhätischen Bahn*<sup>1)</sup> nicht mit den gewöhnlichen Haushälternschen Geschwindigkeitsmessern ausgerüstet sind, sondern mit den aus denselben entstandenen verbesserten «Haslerschen registrierenden Geschwindigkeitsmessern», welche gegenüber den früheren Apparaten einen wesentlichen Vorteil bedeuten.

<sup>1)</sup> Bd. XLII S. 99.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER,  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.  
Stellenvermittlung.**

Gesucht für eine auswärtige Maschinenfabrik ein *Maschineningenieur* mit mehrjähriger Praxis, welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist. Ingenieure mit Erfahrungen im Schiffsmaschinenbau erhalten den Vorzug.

Auskunft erteilt

*Das Bureau der G. e. P.,  
Brandschenkestrasse 53, Zürich.*

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
6. Sept.	Germann, Präsident	Langgasse (St. Gallen)	Erdarbeiten und Zementröhrenlegung für einen Luftkanal und einen Sickerkanal auf zwei Seiten der Kirche Heiligkreuz.
8. »	O. Jossi, Inspektor Eidg. Baubureau	Meiringen (Bern) Thun	Bau einer Turnhalle in Meiringen. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Dachdecker- und Blitzableitungs-Arbeiten für den Anbau eines Ladenschuppens an die eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun.
8. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern Bundeshaus Westbau	Die Lieferung der Fensterbeschläge, die Erstellung von eisernen Fenstern, die Malerarbeiten, sowie die Verglasung der Fenster am Hauptbau des Gebäudes der eidg. Landestopographie in Bern.
9. »	Städt. Hochbauamt Gemeinderatskanzlei	Zürich (Postgebäude) Rüthi (St. Gallen)	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für zwei Turnhallen an der Kernstrasse. Anlage einer Wasserversorgung und Hydrantenanlage in Rüthi (Reservoir 400 m <sup>3</sup> ).
10. »	Joh. Danuser	Felsberg (Graubünd.)	Schreiner-, Glaser-, Flaschner- und Malerarbeit zum Neubau des Konsumverein Felsberg.
10. »	Vorstand	Laax (Graubünden)	Verbesserungsarbeiten an der Kommunalstrasse Laax-Fellers in der Gemeinde Laax.
12. »		St. Gallen	Zimmerarbeiten für den Neubau der Kirche St. Josephen-Abtwil.
13. »	Aug. Hardegger, Architekt	Stilli (Aargau)	Chaussierungsarbeiten auf der Eisenkonstruktion der Brücke in Stilli einschliesslich Lieferung des Materials (etwa 1000 m <sup>2</sup> ).
15. »	Bureau der Brückenbauleitung	Wyl (St. Gallen)	Maurer-, Verputz- und Kunststeinarbeiten, die Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und die Schlosserarbeiten zum Kaplaneigebäude Jonschwil.
15. »	P. Truniger, Architekt	Luzern, Guggistrasse Nr. 11	Sämtliche Arbeiten für die Erstellung eines dreifachen Wohnhauses der Maihofgenossenschaft in Luzern.